

mehr gegenüber den deutschen und anderen Elementen unserer Rasse zu stärken.

Ferner ist außerdem noch eine immer weitere locale Ausdehnung des englischen Stammes in überseeischen Ländern mindestens nicht unwahrscheinlich. Daß das brittische Reich sich noch fortan durch Eroberungen wesentlich mehren sollte, ist freilich nicht zu erwarten; dagegen ist es die ausgesprochene Tendenz der Nord-Amerikaner, soweit es ihnen irgend möglich ist, ihren ganzen Continent für sich zu erwerben und damit den einzigen, noch nicht englischen Theil der Erde, welcher sonst noch zur Ernährung großer europäischer Volksmassen geeignet ist, Süd-Amerika, auch zu anglificiren.

Bleibe aber Süd-Amerika auch nach wie vor romanisch, so würden dann doch jedenfalls über 1000 Millionen englisch denkende und redende Menschen in den reichsten und bestgelegenen Länderstrecken der Welt leben und in Deutschland und Deutsch-Oesterreich nur etwa 100 Millionen Deutsche. Ob wir — die bestgehaßte Nationalität der modernen Welt — uns dann gegen solche ungeheure Uebermacht einer fremden Cultur noch werden deutsch erhalten können, das muß wohl sehr zweifelhaft erscheinen; eine Culturmacht aber, ein lebensfähiges Element der Civilisation kann diese unsere verhältnißmäßig kleine Volkszahl dann unmöglich sein.

Isoliren, wie China, können wir uns nicht; einmal nicht, weil wir dadurch aufhören würden ein civilisirtes Volk\*) zu sein; zum andern, weil wir in einem viel zu ärmlichen Lande wohnen, dessen Wirthschaftsbetrieb unbedingt auf reichere Gebiete angewiesen ist, und schließlich auch, weil wir eine dazu viel zu kleine Volkszahl sind und sein würden. Schon durch die alsdann unvermeidliche Nothwendigkeit einer vollständigen wirthschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands von einem fremden, die übrige Welt beherrschenden Stamme würde auch eine entsprechende culturelle Abhängigkeit bedingt sein. Wenn wir den größten Theil unserer Nahrungsmittel und fast alle Rohstoffe unserer industriellen Fabrication von englisch redenden Völkern beziehen, so werden wir uns dabei natürlich für diesen Handelsbetrieb auch ihrer englischen Sprache, Sitten und Rechtsgewohnheiten fügen müssen.

\*) „Civilisation“ ist nicht jede menschliche Cultur, sondern nur die Cultur-Entwicklung der Menschheit als eines Ganzen. Ein Volk, wie die Chinesen, welches sich freiwillig von dieser Gesamt-Entwicklung des Menschengeschlechts ausschließt und absondert, mag trotzdem ein sehr hochstehendes Culturvolk sein, hat aber auf den Namen eines „civilisirten Volkes“ keinen Anspruch, so lange es eben ostentativ auf denselben verzichtet.